

Der Warenmarkt.**Getreidemarkt.**

Wien, 10. August. (Orig.-Ber.) Im heimischen Verkehr bleibt das Geschäft auf geringe Umsätze in Nebenprodukten beschränkt. In Budapest gelangten nur einige kleine Partien Sämereien zum Umsatz, für die auf volle Preise gehalten wurde.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 10. August. (Orig.-Ber.) Heute wurde der Markt für einen gesteigerten Samstagbedarf unzulänglich dotiert. Mit Ausnahme von Schafen, die in ausreichenden Mengen einlangten, mangelte es auf allen andern Gebieten empfindlich. Lämmer fehlten gänzlich. Preise wie gestern.

Butter.

Wien, 10. August. (Orig.-Ber.) Die rationierte Menge Butter wurde dem Konsum unverkürzt zugeteilt, und solange die Vorräte reichen, dürfte dies auch in den kommenden Wochen erfolgen. Die lehtnotierten Preise K. 1235 bis K. 1275 blieben auch weiter in Geltung. Von heimischer Butter kam aber kaum etwas vor, die Preise sind unregelmäßig, aber, wie man hört, weit höher als in der vorangegangenen Woche. Butter ist das einzige Fett, welches, wenn auch sehr knapp, noch zu haben ist, andre Speisefette fehlen ganz. Aber auch die heimische Butter wird immer weniger, denn die Milchergiebigkeit der Rinde läßt schon bedeutend nach, so daß die Versorgung des hiesigen Konsums täglich schwieriger wird. Dabei ist der Eigenbedarf der Produzenten derzeit noch sehr groß und dürfte erst nach der Ernte nachlassen.